



WEITERE EINZELHEITEN ZUM ÜBERFALL AUF GELDTRANSPORTER IN LÜBECK

Veröffentlicht am 13.04.2023 um 11:29 von Redaktion Stodo.NEWS

Am Mittwoch (12.04.2023) kam es gegen 11:30 Uhr mittags in Lübeck zu einem Überfall auf den Mitarbeiter eines Geldtransportes. Die Täter flüchteten mit unbekannter Beute in einem weißen Kastenwagen. Die Kriminalpolizei Lübeck hat eine Ermittlungsgruppe eingerichtet und warnt die Bevölkerung weiterhin: Täter könnten immer noch bewaffnet sein.



Symbolbild / Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Der Überfall ereignete sich im Hutmacherring in den Räumlichkeiten des Kunden. Drei maskierte Männer traten an den Mitarbeiter heran, als dieser gerade dabei war, den Tresor zu leeren. Die Täter entwendeten dem

Mitarbeiter seine geladene Schusswaffe und erbeuteten Bargeld in Höhe einer unteren bis mittleren sechsstelligen Summe.

Die groß angelegte Fahndung nach einem weißen Citroen Kastenwagen der Autovermietung AVIS führte bislang nicht zum Erfolg. Aktuell wurde bei der Bezirkskriminalinspektion Lübeck eine Ermittlungsgruppe eingerichtet, die mit Hochtouren die bislang eingegangenen Hinweise auswertet und ihnen nachgeht. Zur Beschreibung der Täter liegt bislang nur vor, dass sie dunkel gekleidet waren, zwei von ihnen trugen über der dunklen Kleidung zusätzlich rote Westen. Alle waren maskiert, zwei von ihnen trugen außerdem ein Basecap.

Weil davon auszugehen ist, dass die Täter nach wie vor bewaffnet sind, fordert die Polizei die Bevölkerung dazu auf, im Falle eines Kontaktes sich den Tätern oder dem Fluchtfahrzeug nicht zu nähern, sondern umgehend die Polizei über den Notruf 110 zu verständigen. Zeugen, die weitere Hinweise zu den Tätern oder deren sowie den Verbleib der Beute geben können, werden gebeten sich an die zentrale Rufnummer der Polizeidirektion Lübeck unter 0451 -131 0 zu wenden.